

Kleine biologische Beobachtungen.

Können Schmetterlinge hören? Eine gelegentlich der Aufzucht von Acidalienräupchen aus dem Ei gemachte Beobachtung dürfte einen Beitrag zu dieser Frage liefern. Von einem Köderabend hatte ich einige Weibchen zur Eiablage eingesperrt und auch Eier erhalten. Es waren die Arten *humiliata*, *muricata*, *caricaria*, *emarginata* und *bisetata*. Die Räupchen sind sehr klein, wenn sie auskriechen. Ich fütterte sie in den bekannten Honiggläsern von einem $\frac{1}{2}$ kg Inhalt, in die ich Löwenzahn und Salatblätter tat. Die Räupchen setzen sich auf Spitze und Rändern so ziemlich in Reih und Glied an und in einer ganz charakteristischen Haltung, die dem Schriftbild einer arabischen 2 sehr ähnelt. Um das besser sehen zu können, nahm ich die Lupe zur Hand und schaute damit die in der Nähe des oberen Randes sitzenden Tierchen an. Hierbei war unvermeidlich, daß der Atem in das Glas hinein gelangte. Hiervon nahmen aber kaum einige Stücke Notiz. Irgendwie reizte mich nun die Experimentierlust, wenn auch nur empirisch und spielerisch, und ich begann nacheinander die Vokale i, o, u, e und a in guter, gewöhnlicher Sprechstärke in das Glas zu sprechen. Bei den ersten vier Vokalen war nicht das Geringste zu bemerken, bei dem Vokal a dagegen zuckten alle Räupchen gleichzeitig zusammen. Ich konnte das Frage- und Antwortspiel in tausendfacher Abwechslung beliebig lange fortsetzen, stets gab a, und etwas schwächer ein au, die Reaktion. Besonders waren die *muricata* gut reaktionsfähig. Nach einigen Häutungen verlor sich die Erscheinung etwas, ist aber auch an den jetzt überwintungsreifen Räupchen noch nachweisbar. Ergebnis: Die jungen Räupchen obiger Arten können hören und a von i, o, u und e unterscheiden. H. KESENHEIMER, Karlsruhe.

Kleine Mitteilungen.

Am 9. 8. 39 fing ich in Cranz etwa um 22 Uhr am Licht ein *Deprana*-♂, das nach Größe, Flügelschnitt, Binden- und Punktzeichnung *Drep. falcataria* L., dagegen in der Grundfarbe — sowohl ober- wie unterseits — einem ♂ von *Drep. harpagula* Esp. völlig gleicht.

Da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß es sich hier um einen Bastard von *Drep. falcataria* L. und *Drep. harpagula* Esp. handelt, benenne ich das sehr interessante Tier »*Drepana falcagula* Lum.« Das Stück ist frisch und unbeschädigt.

CHR. LUMMA, Königsberg i. Pr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Kesenheimer H.

Artikel/Article: [Kleine biologische Beobachtungen. 284](#)